

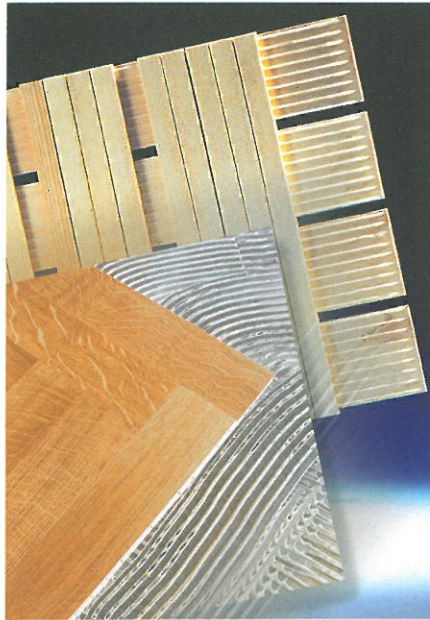
Parkettverklebung – ein vielschichtiges Thema

Seit über 65 Jahren stellt die Klebchemie M.G. Becker aus Weingarten unter dem Markennamen Kleiberit Klebstoffe her. Diese finden heute weltweit ihren Einsatz im Bau-, Holz- und Möbelbereich sowie in der Automobil-, Filter- und Textilindustrie. Auch bei der Herstellung und Verlegung von Echtholzböden kommen die Kleber zum Einsatz.

➤ Die Anforderungen, die heute an Parkettböden gestellt werden sind groß. Egal, ob Massiv-, 2- oder 3-Lagen-Parkett – der verwendete Klebstoff zur Herstellung von Parkett muss einige Eigenschaften haben, die ihn hochstrapazierfähig machen und auch seine ästhetische Qualität lange Zeit erhalten. Diese sind etwa höchste Wasser- und Feuchtebeständigkeit, keine Fugenversprödung, Temperaturbeständigkeit – besonders in Kombination mit Fußbodenheizungen – Ausgleich des Schwund- und Quellverhaltens des natürlichen Werkstoffes Holz, zum Beispiel beim Wechsel der Jahreszeiten, und nicht zuletzt die Resistenz gegen Lösungsmittel und andere aggressive Verunreinigungen.

Herstellungsverfahren In Zusammenarbeit mit verschiedenen Parketherstellern hat der Hersteller nun Verfahren entwickelt, um hochwertiges 2-Lagen-Parkett im Durchlauf zu verkleben. Zum Einsatz kommen hier PUR-Schmelzklebstoffe der Reihen Kleiberit 705 oder 707, die eine Vielzahl von Vorteilen bieten. Die Durchlaufpresszeiten sind im Sekundentakt möglich. Zudem wird kein Formaldehyd und Lösemittelanteil verwendet. Da Wasseranteil im Kleber ist, wird ein Quelleffekt verhindert. Die Böden sind zudem beständig gegen Wasser, Feuchtigkeit und Lösemittel. Ein weiterer Vorteil ist die enorme Temperaturbelastbarkeit sowie die hohe Fugenflexibilität und Alterungsbeständigkeit. Zudem kommt ein Fugenknarren kaum vor.

Parkettverlegung Bei der Verlegung von Parkett kommen, je nach Verlegeart und Untergrundgegebenheiten, ebenfalls unterschiedliche Klebstoffe zum Einsatz. Der Klassiker für die schwimmende Verlegung ist der Parkettleim 351 mit einer Verleimqualität D3 nach DIN/EN 204. Er hat eine farblose Leimfuge und ist lösemittel- und



◀ (v.o.n.u.) Kleiberit bietet Klebstoffe für die Parketherstellung und -verlegung

Für die Verklebung auf nicht saugfähigen und saugfähigen Untergründen gibt es den Kleiberit PUR 546 mit besonderer Eignung in der Kombination mit Fußbodenheizung

Dank der HotCoating Technologie sind die Böden noch strapazierfähiger (Fotos: Kleiberit)

formaldehydfrei. Der Parkettleimleim 350 (PVAC-basierend) kommt zum Einsatz auf saugfähigen Untergründen wie Zement, Anhydrid, Estrich oder Beton. Dieses Produkt zeichnet sich aus durch sehr gute Verarbeitungseigenschaften und ist ebenfalls lösemittelfrei.

Für die Verklebung auf nicht saugfähigen und saugfähigen Untergründen bietet der Hersteller das Produkt PUR 546 mit besonderer Eignung in der Kombination mit Fußbodenheizung an. Bei der Verlegung von lackiertem Mosaikparkett, Fertig- und Stabparkett auf allen üblichen Untergründen kommt der lösemittelfreie Hybridklebstoff MS 538.9 zum Einsatz, der sich durch besondere Beständigkeit gegen Wasser und Temperaturschwankungen auszeichnet, bei gleichzeitiger trittschalldämmender Wirkung.

Gute Oberflächenvergütung Fertigparkett ist ein bereits vorversiegeltes Parkett und wird von Endverbrauchern immer mehr nachgefragt. Aufwändige Verfahren, um mehrschichtig zu lackieren und mittels UV-Licht zu härten, sind durch die von Kleiberit entwickelte HotCoating Technologie vereinfacht worden. Dadurch lassen sich solche Böden kostengünstiger produzieren. Dieses neue Verfahren ist umweltfreundlich und bietet Oberflächenqualitäten mit höchsten Abriebfestigkeiten (>AC5) gemäß DIN EN 13329 in einem einzigen Arbeitsschritt.

► www.kleiberit.de